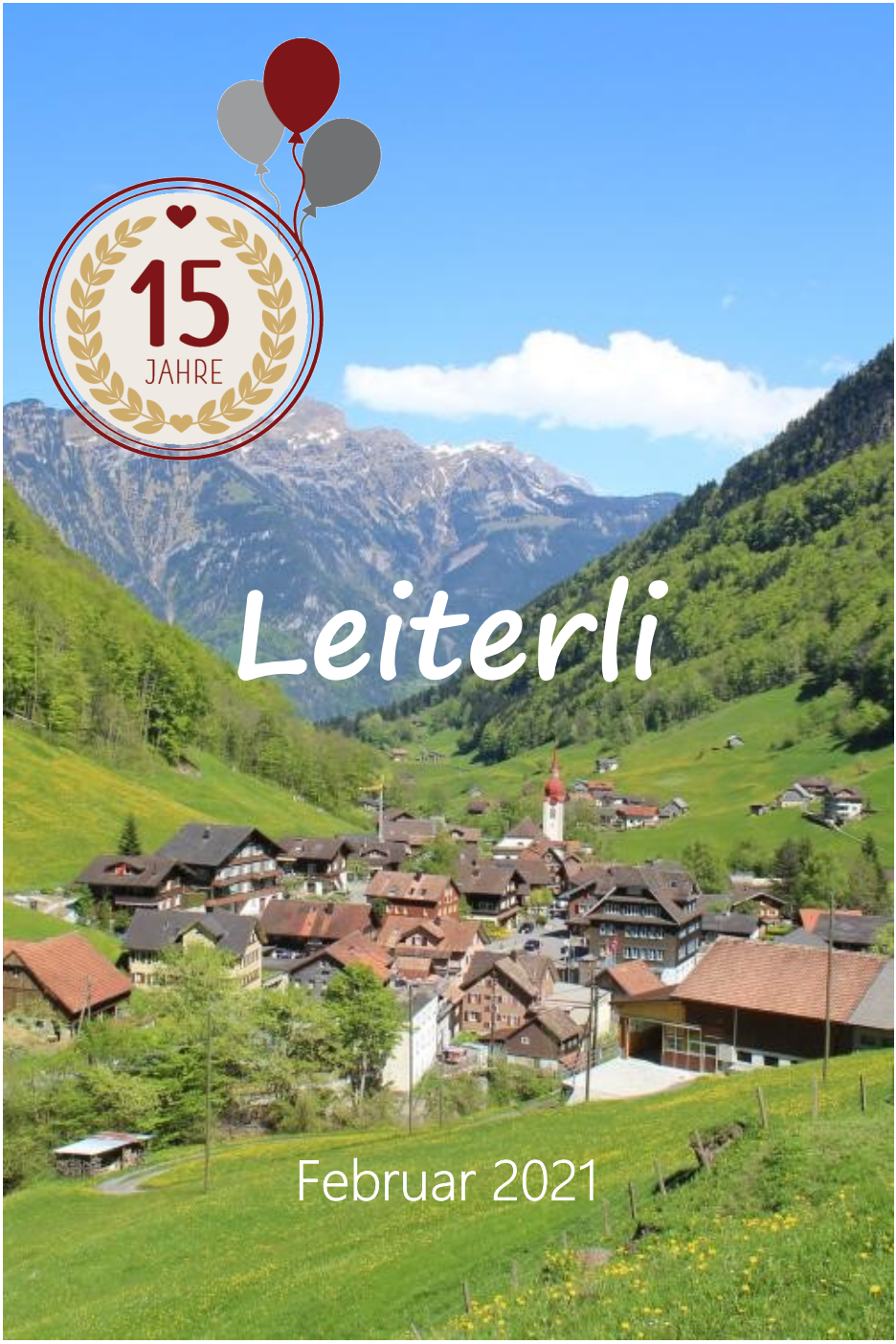

15
JAHRE
Leiterli
Februar 2021

Themen

Inhaltsverzeichnis 3
Vorwort 4
„Leiterli" anno dazumal 5
Behördenverzeichnis 17
Jubiläumsfeierlichkeiten 2021 18
Jugendgruppe Isenthal 22
Geburtstage / Hochzeitsjubiläen 24
Zuzüger / Wegzüger / Geburten / Todesfälle 25
Informationsveranstaltung 26
Schweiz bewegt 27
Isenthaler Leiterä-Rännä 28
Wie geht's dir? 30
Bauvorhaben Abwasser Uri 32
Entsorgung von Baumaterial und Grünabfällen 34
Gut informier bei Naturereignissen 35
Anbaugerät Schneefräse 36
Homepage in neuem Kleid 37
Meldung Anlässe 38
Jungbürgerfeier 2021 39
Notfallalarmierung bei Stromausfall 40
Forum Schule 41
Schul– und Ferienplan 2020/21 42
Schul– und Ferienplan 2021/22 43
Schülerzahlen 2020/21 44
Neue Kindergartenstühle 46
„Zämä tened miär scheen" 47
Aus dem Schulalltag 48
Schulrat und Schulleitung danken 58



Vorwort

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Vor genau 15 Jahren durfte ich Ihnen an dieser Stelle das erste Vorwort als damaligen Gemeindepräsidenten präsentieren. Zum 15 jährigen Jubiläum des "Leiterli" wurde ich angefragt, hier nochmal ein paar Worte zu schreiben.

Ich gratuliere dem "Leiterli" und seinen Machern herzlich zu diesem Jubiläum. Es ist ja eher unüblich, in Zeiten von Elektronik, Computer und digitalem Zeitalter eine gedruckte Version von Informationen zu erstellen und zu verteilen. Trotzdem habe ich und hoffentlich auch Sie, heute noch viel Freude an der festen Version des "Leiterli". Tragen auch Sie dazu bei, das "Leiterli" aktuell zu halten und scheuen Sie sich nicht, einen Beitrag oder eine Idee beizusteuern. Die Gemeindekanzlei nimmt Anregungen gerne entgegen.

Ich habe vor 15 Jahren auch über ein schwieriges Halbjahr geschrieben, das Unwetter hatte uns hart getroffen. Heute darf man über ein schwieriges ganzes Jahr sprechen. Solidarität durften wir damals erleben, in Form von direkter Hilfe an Mitmenschen, die betroffen waren. Solidarität ist auch heute wieder gefragt, doch in ganz anderer Weise als nach dem Unwetter. Solidarität heute heisst verzichten, verzichten auf Besuche, Sport, Freizeitaktivitäten und vieles mehr. Wir schützen unsere Mitmenschen und uns selbst, indem wir uns gegenseitig nicht besuchen, wir feiern Weihnachten im kleinen Kreis, wir verzichten auf Kultur, Vereinsleben und so viel was uns sonst noch Freude bereitet.

Es ist eine neue Form von Solidarität, die wir uns nicht gewohnt sind, an die wir uns auch nicht gewöhnen möchten. Es ist zu wünschen, dass allmählich wieder Normalität in unser Leben zurückkehrt, dass wir uns wieder einfach begegnen und miteinander durch den Alltag gehen können. Das ist wohl einer der grössten Neujahrswünsche.

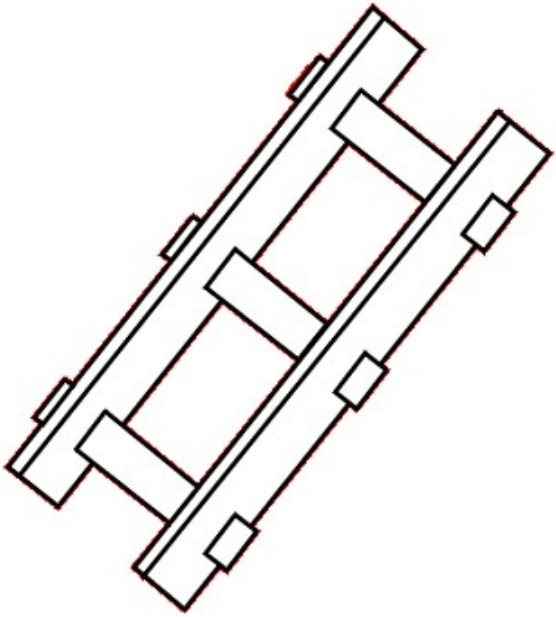
Ich wünsche Ihnen ein gutes Neues Jahr, Gesundheit und Wohlergehen und viel Glück im 2021.

Gasser Anton

LEITERLI

INFOBLATT DER GEMEINDE ISENTHAL

Nr.: 1/06



Herausgabe: Gemeinderat Isenthal

Erscheint zweimal jährlich im Januar und August

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Erstmals gelangt der Gemeinderat mit einem Info Blatt an die Bevölkerung von Isenthal. In dieser Form Informationen weiterzugeben ist nicht neu und schon seit einiger Zeit hat auch der Gemeinderat über ein solches Medium diskutiert. Endlich ist es nun soweit und wir dürfen Ihnen die erste Ausgabe des Gemeinde Informationsblattes mit dem Namen "Leiterli" präsentieren. Wir versuchen auf diesem Weg die Kommunikation und Information gegenüber der Bevölkerung von Isenthal zu verbessern, unsere auswärtigen Bürger, Gäste und andere Interessierte auf dem Laufenden zu halten und so einen Beitrag zu leisten um unsere geschätzte Kundschaft stets aktuell und richtig informieren zu können.
Selbstverständlich sind wir auch froh über Anregungen und Beiträge aus unserer Leserschaft. Gerne nimmt die Gemeindekanzlei ihre Ideen entgegen.

Hinter uns liegt ein schwieriges Halbjahr, das Jahrhundert Unwetter vom August 2005 hat unsere Bevölkerung doch ziemlich beschäftigt und wird weiterhin noch Arbeit machen. Ich danke an dieser Stelle allen Betroffenen, den vielen freiwilligen Helfern sowie den vielen Gönnern für Ihre Hilfsbereitschaft, Geduld und ihr Verständnis. Solidarität wurde und wird in diesen Tagen gelebt. Die spontane Hilfsbereitschaft der Einwohner während des Unwetters, die Unterstützung der öffentlichen Hand für die Sofortmassnahmen, die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer und auch die Gönner- und Spendengelder, die wir entgegennehmen durften, haben uns gefreut und geben uns allen Gewissheit, nicht allein gelassen und vergessen worden zu sein.

Bereits sind wir seit einigen Tagen im neuen Jahr, ich wünsche Ihnen dazu allen gute Gesundheit und Wohlergehen, freuen und hoffen wir auf ein gutes und glückliches Jahr 2006.

Gasser Anton, Gemeindepräsident

Unwetter August 2005

Der Abschluss der Sofortmassnahmen erfolgte am 15. Dezember 2005. Die angefangenen Arbeiten wurden zulasten des durch die Gemeindeversammlung genehmigten Kredites fertig abgeschlossen.

Das weitere Vorgehen von Kantonsseite ist bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht klar. Der Regierungsrat wird im Januar eine Standortbestimmung vornehmen. Bis dahin werden keine Folgeprojekte zur Ausführung und Subventionierung bewilligt. Der Gemeinderat verfolgt das Ziel, dass im Verlaufe des Sommers 2006 die Schadstellen an der Grosstalstrasse wieder mit einem neuen Belag versehen werden können. Die Pendenzen im wasserbautechnischen Bereich werden weiter verfolgt.

Die Kanalisationsarbeiten wurden durch die Firma Landolt ausgeführt. Die freiwilligen Arbeiter der Firma waren mit Begeisterung an der Arbeit und haben der Gemeinde ein grosszügiges Geschenk gemacht. Der Gemeinderat wird den Kontakt mit der Firma halten und im Verlaufe des Jahres die Mitarbeiter, als kleines Dankeschön, für einen Besuch ins Isenthal einladen.

Auch der Einsatz der Zivildienstler ist abgeschlossen. Insgesamt wurden im Isenthal 75 Manntage gearbeitet. Diese Einsätze werden durch den Gemeinderat als positiv bewertet.

In der Anfangsphase der Unwetterbewältigung wurden wir durch das Militär mit 20 Manntagen und durch den Zivilschutz Basel mit 130 Manntagen unterstützt.

Die Feuerwehr Isenthal leistete vor allem während des Ereignisses grossen Einsatz. Insgesamt 26 Feuerwehrangehörige leisteten total 482 Stunden Einsatz an der Front.

Sehr schätzenswert war auch der freiwillige Einsatz von vielen Privatpersonen und Gruppen.

Seit dem Unwetter konnte die Gemeinde Spenden von Privaten und Organisationen in der Höhe von rund Fr. 160'000.-- entgegen nehmen. Die Gemeinde Isenthal dankt allen recht herzlich für die grosszügigen Zuwendungen.

Betreutes Wohnen im Alter (BWA)

Der Gemeinderat wählte an der Sitzung vom 02. Februar 2005 die Kommission für Betreutes Wohnen im Alter (BWA), die sich folgendermassen zusammensetzt:

Präsident: Walter Baumann, Obsee
Mitglieder: Josef Gasser-Walker, Guetig
- Ursi Gehrig-Gisler, Ringli
- Josef Muther-Imhof, Schluchen
- Vertretung des Gemeinderates; Prisca Bissig-Hodel, Edelweiss

Der Auftrag der Kommission wurde wie folgt umschrieben:

- Bedürfnis abklären
- Betriebs- und Betreuungskonzept ausarbeiten
- Investitionskosten Kostenschätzung erarbeiten
- Finanzierung des Wohnbetriebes, Kostenbeteiligung der Bewohner
- Vorschlag über Trägerschaft ausarbeiten
- Berichterstattung an den Gemeinderat und an die Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 30. November 2005 informierte Walter Baumann über die Arbeit der Kommission. Sie haben eine Umfrage bei den über 65-jährigen Einwohnern durchgeführt. Die Auswertung hat ergeben, dass kein eindeutiges Ergebnis für oder gegen ein betreutes Wohnen im Alter ersichtlich ist. Aus diesem Grund hat die Kommission die Auswertung an den Gemeinderat übergeben und überlässt ihm die weitere Entscheidung.

An der ersten Sitzung im neuen Jahr hat sich der Gemeinderat mit dem Thema Betreutes Wohnen im Alter eingehend auseinandergesetzt. Aufgrund der Auswertung über die gemachte Umfrage durch die Kommission kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass das Thema mangels Bedürfnis nicht mehr weiter verfolgt wird. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat entschlossen die Kommission BWA zu entlasten und aufzulösen.

Der Gemeinderat würde es begrüssen wenn soziale Dienste für unsere ältere Generation, unseren Verhältnissen und Möglichkeiten entsprechend, ergänzt werden könnten. Er denkt dabei z.B. an einen organisierten Mahlzeitendienst oder Fahrtendienst. Zur Umsetzung dieser Massnahmen müsste jedoch eine geeignete Trägerschaft oder Koordinationsstelle gefunden werden.

Laufende Geschäfte des Gemeinderates

Im folgenden möchten wir ihnen einen kurzen Überblick über anstehende Arbeiten geben, mit denen sich der Gemeinderat im Verlaufe dieses Jahres, nebst der ordentlichen Geschäfte, auseinander zu setzen hat:

- **Arbeitssicherheit; Umsetzung der EKAS-Richtlinien 6508 in den Gemeinden.**

  Seit dem Jahr 2000 müssen die Erfordernisse der EKAS-Richtlinien 6508 (Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz) in den Betrieben vollzogen sein. Diese basieren auf dem Unfallversicherungsgesetz (UVG) und der Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten. Angesprochen sind Betriebe mit mehr als 5 Angestellten. Da nicht unterschieden wird zwischen Verwaltung-, Lehr- oder Aussendienstpersonal, ist auch die Gemeinde Isenthal betroffen. Der Gemeinderat hat nun ein Leitbild für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu erarbeiten und einen Sicherheitsbeauftragten zu bestimmen.

- **Überarbeitung und Anpassung des Kanalisationsreglements**

  Die Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion informiert, dass bis Ende 2006 die Kanalisationsreglemente dem Bundesrecht angepasst sein müssen. Das Bundesrecht schreibt vor, dass das Verursacherprinzip in den Reglementen berücksichtigt werden muss. Aufgrund von eingeholten Rechtsgutachten werden die Gemeinden verpflichtet, zur Messung der Abwasser Wasseruhren einzubauen. Der Gemeinderat hat also das Kanalisationsreglement zu überarbeiten und sich mit den Kanalisationsgebühren auseinander zu setzen. Zur Berechnung muss der Generelle Entwässerungsplan (GEP) als Grundlage beigezogen werden. Aufgrund erster Erkenntnisse werden die Kanalisationsgebühren massiv steigen.

- **Sanierung Gemeindehaus**

  Der Architekt Erwin Scheiber, Schattdorf, ist am Ausarbeiten eines Projektvorschlages.

- **Zonenplanrevision**

  Durch das Unwetter vom August 2005 ist die Überarbeitung des Zonenplanes ins Stocken geraten. Anfangs dieses Jahres sollen die Arbeiten jedoch weiter vorangetrieben werden. Es gilt die verschiedenen Sachgebiete wie Naturschutz, Heimatschutz, Gefahrenzonen, Gewässerraum, etc. aufeinander abzustimmen. Dabei muss öfters auf übergeordnetes Recht eingegangen werden.

  Bekanntlich liegt ein Teil der Bauzone Gitschenen innerhalb des Flachmoores (Bundesinventar der Flachmoore). Seit einiger Zeit ist der Kanton bestrebt,

die Baulandparzellen innerhalb des Flachmoores nach ausserhalb des Schutzgebietes umzulegen, so dass eine sanfte Weiterentwicklung auf Gitschenen möglich bleibt. Die Zuständigkeit für das Umlageverfahren liegt beim Kanton. Die Anpassung des Zonenplanes Gitschenen kann erst nach Abschluss des Umlageverfahrens vorgenommen werden.¶
Über die Weiterentwicklung der Zonenplanrevision wird der Gemeinderat weiter informieren.¶

¶

➢ **ARA Guetig: Ersatz Tauchtropfkörper-Scheibenwalze**¶

Die Gemeindeversammlung vom 30. November 2005 hat dem erforderlichen Kredit für den Ersatz der Tauchtropfkörper-Scheibenwalze zugestimmt. Herr Werner Eberli vom Büro für Umwelt und Abwassertechnik, Muri BE, der die Kläranlagen im Kanton Uri in technischer Hinsicht betreut und die Gemeinden beratet, wurde in der Zwischenzeit mit der Detailplanung beauftragt. Der genaue Ausführungszeitpunkt ist noch nicht festgelegt. Es wird davon ausgegangen, dass die neue Tauchtropfkörper-Scheibenwalze im Verlaufe Frühjahr - Sommer 2006 eingebaut wird.¶

¶

➢ **Erneuerung Betriebsystem und Software EDV-Anlage Gemeindekanzlei**¶

Nachdem die Gemeindeversammlung vom 30. November 2005 dem erforderlichen Kredit für die Erneuerung der EDV-Anlage zugestimmt hat, wurden die weiteren Verhandlungen vorangetrieben. Zur Zeit wird durch das Amt für Informatik und der Firma DIALOG die Vernetzung mit dem Kanton detailliert abgeklärt. Der weitere Fahrplan sieht vor, dass in den Monaten Juli und August die Software durch die Firma Dialog in den Gemeinden installiert und das Verwaltungspersonal mit der neuen Software vertraut gemacht wird.¶

¶
¶
¶
¶
¶
¶
¶
¶
¶
¶
¶
¶
¶
¶
¶
¶
¶
¶
¶
¶

Kurzinformationen

- Der Gemeindepräsident und der Gemeindeschreiber haben am 11. November 2005 an der Gründungsversammlung des **Urner Gemeindeverbandes** teil genommen, wo auch Isenthal eine der 20 Mitgliedergemeinden ist.

- Am Freitag, 17. November fand die **Jungbürgerfeier** statt. Von den 21 Jugendlichen mit Jahrgang 1988 und 1989 haben 19 Personen der Einladung des Gemeinderates folge geleistet.

- Durch den Stromausfall am Freitag, 09. Dezember 2005, wurde die achtjährige **Telefonzentrale** der Gemeindekanzlei, beschädigt. Aufgrund einer hohen Reparaturofferte und ohne Garantie auf längere Funktionalität hat sich der Gemeinderat entschlossen, eine neue Telefonzentrale zu beschaffen. Diese wird voraussichtlich Ende Januar montiert. Die Telefondienste der Gemeinde laufen bis dahin über eine Notlösung.

- **Am** Samstag, 25.März 2006 findet ein **Gemeindeabend** statt. Organisiert wird der Gemeindeabend durch die Kulturkommission. Eine Einladung mit dem Programm erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

- **Aufruf!!** Unsere Liste der **Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer** ist leider noch nicht vollständig. Alle Gemeinden sind verpflichtet eine solche Liste zu führen. Wir bitten deshalb alle, die ihr **Tier** noch nicht auf der Gemeindekanzlei **gemeldet** haben dies bis zum **15. Februar 2006** zu erledigen.

- Neuer **Rettungsobmann** der SAC Station Isenthal ist Arnold Beat, Sonnegg. Er tritt die Nachfolge von Anton Gasser, Schlieren an.

- Der nächste **Redaktionsschluss** für das Leiterli ist der **15. Juli 2005**. Beiträge aus der Bevölkerung sind herzlich willkommen.

Gratulationen → → → → → → → → ¶

Heiraten 2005

Das Jawort haben sich gegeben:

09. September Baumann-Gisler Walter und Martha, Obsee

Wir wünschen dem Paar viel Glück und Sonnenschein auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Goldene Hochzeiten 2005

Im vergangenen Jahr durften drei Paare die Goldene Hochzeit feiern. Wir gratulieren allen recht herzlich zu diesem Freudentag und wünschen ihnen noch viele gemeinsame, glückliche Jahre.



03. Juni 1955 Aschwanden-Gisler Walter und Margrit, Brunniblick

03. September 1955 Gasser-Reichlin Anton und Margrit, Dorf

05. November 1955 Bissig-Bissig Ernst und Marie, Hermisegg

Jubilare 2005

90-jährig

04. Juli → Zurfluh Bertha, Mätteli

85-jährig

02. August → Zurfluh Bissig Theodor, Riedmatt

04. Oktober → Zurfluh Paula Mätteli

80-jährig

12. Februar → Aschwanden-Arnold Anna, Hintere Bärchi

13. Juli → Aschwanden-Gisler Walter, Brunniblick

20. August → Arnold Franz, Alterspension Seerose

06. September → Bissig-Walker Franziska, Dorf

Allen Jubilaren gratulieren wir nachträglich zu ihrem Geburtstag und wünschen ihnen alles Gute.

Jubilare 2006

85-jährig

21. September Hartmann-Marty Josefina, obere Schwändi

80-jährig

27. April → Imholz-Bissig Rosa, Egg

26. Juli → Imhof-Ziegler Agnes, Schattenberg

19. November Bissig Remigi, Wyssigli

Den Jubilaren im 2006 wünschen wir ein schönes Fest und alles Gute für das kommende Lebensjahr.

Einwohnerkontrolle im Jahre 2005

Geburten

06. Februar → Alessia Tochter des
→ Jauch-Zurfluh Hanspeter und Evelyne, Wiler

27. Mai → Jonas Sohn des
→ Eberli-Ziegler Thomas und Heidi, Ringli

28. Oktober → Ursula Tochter des
→ Tresch-Pauli Walter und Ruth, Dorf

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen viel Freude bei ihrer Aufgabe.

¶

- **Todesfälle**¶

¶

Von folgenden Einwohnern und Einwohnerinnen mussten wir Abschied nehmen:¶

¶

Imhof-Aschwanden Anna, Stalden, Alterspension Seerose¶
Aschwanden Agnes Stettli, Urner Altersheim¶
Aschwanden-Hartmann Severina, Stettli, Urner Altersheim¶
Bissig-Infanger Heinrich, oberer Berg¶
Infanger-Gasser Anna, Wätzlig, Altersheim Rosenberg¶
Herger-Aschwanden Marie, Wyssig, Altersheim Rosenberg¶
Bissig Johann, Weid, Urner Altersheim¶
Bissig Edi, Gitschenen, Altdorf¶
Infanger-Zwyssig Rosa, Halten, Urner Altersheim¶

¶

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.¶

¶

¶

Zugezogen sind:¶

¶

Gisler-Schuler Rudolf, Dorf¶
Gisler-Schuler Stefanie, Dorf¶
Gisler Julian, Dorf¶
Gasser Peter, Guetig¶
Stähli Denise, untere Schwändi¶
Baumann-Gisler Martha, Obsee¶
Aschwanden Rudolf, Stalden¶

¶

Wir begrüssen die neuen Einwohnerinnen und Einwohner recht herzlich in unserer Gemeinde.¶

¶

¶

Abgemeldet haben sich:¶

¶

Arnold Anita, Sonnegg	→	Hostettler Ursula, Weid¶
Arnold Katrin, Sonnheim	→	Imhof Beatrice, Unterdorf¶
Arnold René, Sonnegg	→	Infanger Madeleine, Dorf¶
Bissig Andrea, Sack	→	Infanger Peter, Kirchenhofstatt¶
Bissig Franz, Horn	→	Infanger Reto, Dorf¶
Bissig Paula, Hermisegg	→	Kottenrodt Anja, Weid¶
Brugger-Furrer Kurt, Sonnighofstatt	→	Maske Klaus, Weid¶
Brugger-Furrer Margrith, Sonnighofstatt	→	Schuler Eveline, Halten¶
Gasser Isidor jun., Stertenberg	→	Schweizer Sibylle, Dorf¶
Gisler Christian, Post	→	¶

Die Einwohnerzahl per 31. Dezember 2005 beträgt 540 Einwohnerinnen und Einwohner, davon 2 Ausländer mit der Aufenthaltsbewilligung L. Im letzten Jahr ging die Einwohnerzahl um 15 Personen zurück, was der Gemeinderat sehr bedauert.

Ausschreibung

GESUCHT

Wer hat eine gute Idee für ein Logo, das dann in Zukunft Couverts und Korrespondenzpapier der Gemeinde Isenthal zieren wird? Gute Ideen sind herzlich willkommen.

Anforderungen an das Logo:
- das Gemeindewappen muss in irgendeiner Form eingebunden werden
- Das Logo muss das Wort Isenthal beinhalten
- Das Logo muss digitalisiert werden können

Der Gemeinderat nimmt Vorschläge bis zum 31. März 2006 entgegen und wird durch eine von ihm gewählte Jury, den Gewinner ermitteln. Dem Erstrangierten winkt ein Preis. Es sind nur Einwohner und Einwohnerinnen vom Isenthal zur Teilnahme berechtigt.

Das Logo und den Gewinner oder die Gewinnerin werden wir im nächsten Leiterli veröffentlichen.

Wussten Sie schon dass....

- die neue Rechenanlage der ARA Isenthal seit 05. August 2005 in Betrieb ist und ihren Dienst problemlos erfüllt.
- der GR im Jahr 2005 an 18 Sitzungen 174 traktandierte Geschäfte behandelt hat.
- die Abflussmenge des Grosstalbaches seit 1957 gemessen wird und am 22. August 2005 65m³/sec betrug. Bisher gemessener höchster Abfluss war im Jahr 1977 und betrug 46 m³/sec. Die Abflussmenge des Grosstalbaches betrug Mitte Januar 2006 0,3m³/sec.
- nach Statistik alle 50 - 100 Jahre mit einem solchen Ereignis wie am 22. August 2005 gerechnet werden muss.

Behördenverzeichnis Amtsperiode 01.01.2021 - 31.12.2022

Gemeinderat

Präsident	Infanger-Mattli Erich
Vizepräsident	Zurfluh Patrick
Verwalterin	Furrer Gasser Erika
Sozialvorsteherin	Gisler Andrea
Mitglieder	Gasser-Ott Alois
	Schuler-Bissig Josef
	Arnold Andreas
Gemeindeschreiber	Dittli Adrian
Gemeindeweibel	Arnold-Gasser Hans

Schulrat

Präsidentin	Bissig-Gisler Andrea
Vizepräsident	Gisler-Schuler Rudolf
Verwalterin	Loretz-Bissig Paula
Mitglieder	Gisler-Stähli Christian
	Meyer-Muther Sascha
Schuladministration	Herger-Bissig Pia

Korporationsbürgerrat

Präsident	Gasser-Herger Stefan
Vizepräsident	Bissig-Weinzierl Markus
Verwalter	Loretz-Bissig Stefan
Mitglieder	Bissig-Scheuber Simon
	Imholz-Arnold Walter
Bürgerschreiber	Dittli Adrian

Kirchenrat

Präsidentin	Walker-Kempf Monika
Vizepräsidentin	Bissig-Weinzierl Erika
Verwalter	Walker-Christen Bernhard
Mitglied	Zurfluh-Püntener Vreni
	Bissig-Imholz Antonia
Sekretariat	Kempf-Arnold Erika

Jubiläumsfeierlichkeiten 2021

Die Geschichte des Isenthals in einem Buch

Warum kurte sich Isental vor 400 Jahren von Seedorf ab? Die Zugänge über Ängisort nach Seedorf, auch zur Isleten oder nach Bauen waren oft gefährlich. Schon 1407 beschweren sich die "tallüt von iseltal" in ihrer Sorge um den Weg. Sie setzten eine Wegbehörde ein. Ein Anfang in die Zukunft!

Wenig später, 1409 weihte Weihbischof Franziskus von Konstanz den Altar der hölzernen Kapelle zu Ehren des Sittener Bischofs Theodul ein. Vermutlich waren es Walser, die schon im Spätmittelalter das Tal kolonisierten. 1483 bauten man dann eine grössere Kirche - in der Dorfmitte. Der Siedlungsschwerpunkt verschob sich allmählich ins Dorf, zur Gabelung Gross- und Kleintal. Die Talleute oder Kirchgenossen schlossen sich zur «Kirchhöre» zusammen, denn Seelsorge und Verselbständigung der Pfarrei lagen ihnen am Herzen. Dazu gehörten auch die Armenfürsorge und das Schulwesen. Um 1470 sind die Brücken, Tränketrog und «Schwelli» dokumentiert. Daneben spielte der Wald eine grosse Rolle. Mit dem 15. Jahrhundert setzt die Überlieferung des Pfarrarchivs ein, das älteste Jahrzeitbuch ist datiert von 1518.

Ohne Zweifel: Die Abkurung von der Mutterpfarrei 1621 verstärkte die Gemeindebildung. Das siebenköpfige Dorfgerichts (heute Gemeinderat) wurde 1774 eingesetzt, der Dorfschreiber führte Protokoll. Versammlungen fanden meist sonntags nach der Messe vor der Kirche statt. Der Dorfvogt regelte das Allmendwesen, zeichnete Holz. Dem seit 1500 als «kilchenpfleger» nachgewiesenen Kirchenvogt oblag das Kirchenwesen. Der Waisenvogt beaufsichtigte Mündel und Vögte. Die Kapläne bzw. Pfarrer, sie sind sporadisch seit 1517 und ständig ab 1650 im Dorf, waren Amtsträger, Seelsorger und zugleich die ersten Schulmeister. Im Jahr 1698 gab es 150 Einwohner. Nun wuchs das Tal. 1799 zählte man bereits 360 Leute, 59 Häuser, in Dorfumgebung 24 Heimen. Statt dem Trog mit Schöpfgässlein entstand eine erste Wasserversorgung, vorerst von der Säge zur Halten. Es entwickelte sich ein Siedlungsmittelpunkt mit Kirche, Pfarrhof, Schulstube, einer Sägerei und Gasthäusern. In Urkunden 1483 liest man

«Villa», was «Dorf» bedeutet. Der Ursprung der fortschreitenden Gemeinschaftsbildung der Isenthaler, aus der die heutige Gemeinde entstand, waren Herausforderungen, die nur gemeinsam gelöst werden konnten. In Jahrhunderten bildeten sich die öffentlichen Aufgaben und Strukturen der Talschaft.

Quelle: Dr. Hans Stadler, Textentwürfe fürs Dorfbuch. Buchvernissage am Kilbi-Sonntag, 17.10.2021.





Das Dorf Isenthal am Anfang des 20. Jahrhunderts, noch ohne das heutige Schul- und Gemeindehaus.
In den 80er Jahren wurden der Dorfkern mit der Kirche, dem Alten und dem Gelben Pfarrhof erneuert.

Weitere alte Bilder *unter www.isenthaler.ch (Suchbegriff Dorf). Kulturkommissionsmitglied und Initiant der Website, Markus Aschwanden (16.3.1948 bis 14.1.2021), hinterlässt ein grosses kulturelles Erbe fürs Tal. Seine letzte Arbeit sind die beiden Kataloge «Häimä I+II», sein Vermächtnis. Zu beziehen in der Gemeindekanzlei.*

Jubiläums-Feierlichkeiten im Tal –so Corona will!

2021 erinnern wir uns an die 400-jährige Eigenständigkeit, die 200-jährige Kirche. Leider musste das Advents-Eröffnungskonzert mit Jodelchörli, Schule, Musikschule auf den 12.12.2021 verschoben werden. Wir alle hoffen, dass bald Normalität zurückkehrt.

Am Sonntag, 25.4.2021 laden uns die Jugendgruppe und die Frauen- und Müttergemeinschaft zu einem **Familien-Gottesdienst** mit **Pfarrei Zmorgen** ein. Damit wird das Sommerlager unterstützt. - Drei Wochen später, am 16.05.2021, wird die **Firmung in Isenthal** für unseren Seelsorgeraum stattfinden. - Noch ist offen, ob und wie das Coop Gemeinde Duell Schweiz. Bewegt (1.5.- 20.6.2021) durchgeführt werden kann.

Auch Isenthal Tourismus und die Kulturkommission hoffen, dass die gastfreundliche **Freilichtausstellung «48 Jahre Zug-Isenthal»** - vom 12.05. - 06.06 2021 mitten in der Altstadt Zug - stattfinden kann. - Die Musikgesellschaft müsste auch bald für ihr **Jubiläums-Pfingstkonzert** am 22./23.05.2021 die Proben aufnehmen. – Isenthal Tourismus und Schule planen einen **Spielnachmittag mit Bärenwegtour** für die Basisstufe- zusammen mit der Nachbargemeinde Seelisberg. An **Fronleichnam** (03.06.2021) feiert die Pfarrgemeinde mit einem **Jubiläumsfestgottesdienst** und einer Prozession die Entstehung des Gotteshauses. - Auf Initiative der Gitschener mit H. Kleeb/R. Dahinden wird am 26./27.06.2021 erstmals der **1. Gitschener Bienentag mit Kulturprogramm** stattfinden. Zwei Monate später, am 28./29.08. 2021, wird anlässlich des Jubiläums eine zeitgenössische **Komposition «BANN RUEF»** mit dem Trio Bann in der Betrufkapelle Gitschenen uraufgeführt. - Ein touristischer Höhepunkt wird das **Dorf-Sommerfest** am So 22.08.2021 sein. Ein Highlight dabei ist das **1. Isentaler Leiterlirennen**. Nach der Alpzeit setzt das **Jodelchörli Isenthal** am Bettags-Jubiläumskonzert während der Abendmesse vom 18.09.2021 einen besinnlich-ernsten, aber auch frohen Akzent.

Das Kilbi-Jahrhundert-Jubiläum und der Jahresabschluss

Zum Jubiläums-Festwochenende «200 Jahre Gotteshaus und 400 Jahre Eigenständigkeit» vom 16. bis 18.10.2021 sind Einheimische, Ehemalige, Freunde und Geldgeber herzlich eingeladen. Am Samstagabend feiern wir – zusammen mit dem Stadtrat Zug - die Ausstellungseröffnung und Dorfbuch-Vernissage mit Autor Dr. Hans Stadler. Der Jubiläums-Festgottesdienst am Sonntag wird u.a. umrahmt mit einer würdevollen Uraufführung der Isenthaler Festkantate von Josef Gasser - mit Blasmusik, Chor, Alphorn und Orgel.

Seit 40 Jahren gibt es das jährliche Isenthaler Musikanten-Treffen. Nun üben die aktiven Kapellen und Jugendformationen für eine CD «Isentaler Volksmüssig». Zur Stubetä mit CD-Taufe in der Turnhalle am Samstagabend vom 04.12. 2021 ist die Bevölkerung eingeladen. - Musikalische mit einem Advents-Schlusskonzert abgeschlossen wird das Jubiläumsjahr am So 12.12.2021 in der Pfarrkirche - mit Jodelchörli, Schülerensemble Musikschule und Schulchor. - Seit 1976 bietet der Theaterverein träfes Volkstheater. Zum Jubiläum schrieb Regisseur Lukas Schmid ein eigenes Theaterstück. Viel Komödiantisches, das beinahe in Isenthal hätte stattfinden können.
Das Jubiläums-Programm ist auf www.isenthaler.ch abrufbar, auch die





Corona bedingten Änderungen.
Jahrhundert-Jubiläum 2021. Es bezieht Jugendliche ein, auch Kinder sollen sich später daran erinnern.
Der Blick aufwärts. Ein Tal, das die Vergangenheit kennt, wird auch Gegenwart und Zukunft meistern.

Jugendgruppe Isenthal

Die Jugendgruppe Isenthal schaut auf ein sehr abwechslungsreiches und spannendes Jahr 2020 zurück. Wie alle Vereine im Isenthal hat auch die Jugendgruppe ihre Mühen mit dem Corona-Virus. So mussten mehrere Events des Jugendgruppenkalenders für das 2020 abgesagt werden. Der erste Tiefschlag kam, als das „Pfarreizmorgen" abgesagt werden musste. Ebenfalls in dieser Zeit wäre die Turnhallennacht gewesen, welche ebenfalls nicht durchgeführt werden konnte. Auch stellte sich für uns im März die grosse Frage, wie es mit unserem Jahreshighlight, dem Lager, aussieht. Wir haben uns entschlossen, unter Einhaltung der Schutzkonzepte zu planen und auf eine Verbesserung der Fallzahlen zu hoffen. So wurde mehrmals auf dem Sportplatz unter freiem Himmel geplant, um die Abstände einzuhalten. Dies war für uns alle eine neue, aber auch spezielle Erfahrung. Nach zwei Sitzungen und noch keinem Bescheid des Bundesrates, kam am 27. Mai die Entwarnung. Sommerlager dürfen unter der Einhaltung der Schutzmassnahmen durchgeführt werden. Daraufhin haben wir das Schutzkonzept der Jungwacht Blauring auf die Jugendgruppe Isenthal angepasst.

Am Samstag 11. Juli galt es für den ersten Teil des Leiterteam ernst. Wir gingen nach Seelisberg, um für die Ankunft der Kinder alles vorzubereiten. Die Kinder kamen zusammen mit weiteren Leitern einen Tag später zu Fuss von der Isleten. Wir alle durften eine sehr schöne, corona- und unfallfreie Zeit miteinander verbringen. Während dieser Woche wurden wir sehr fein von unserer dreiköpfigen Küchenbesatzung bekocht.

Nach dem erfolgreichen SoLa 2020 durfte eine kleine Delegation der Jugendgruppe zusammen mit einem Mitglied des Gemeinderates Isenthal nach Bern fahren, um das Label «Jugendfreundliches Bergdorf» des SAB abzuholen. Am 29. September stand die GV vor der Tür. Unser Leiterteam musste einen Abgang verkraften, wurde jedoch um sechs neue junge Leiter ergänzt. Das Leiterteam der Jugendgruppe Isenthal zählt neu 29 Mitglieder.

Die nächsten Termine, welche auf dem Jahresplan der Jugendgruppe standen, verliefen coronabedingt weniger erfreulich. So wurde die Kinderchilbi im Isenthal abgesagt und somit auch die Kaffeestube und die Stände der Kinder leider nicht aufgestellt. Als nächstes wäre der Altdorfer Christkindmarkt auf dem Plan gewesen, aber auch dieser wurde nicht durchgeführt. Die Jugendgruppe Isenthal konnte jedoch für zwei Urner Unternehmen Weihnachtsguetzli liefern.

Dies ermöglichte uns einen positiven Abschluss für das Kalenderjahr 2020 der Jugendgruppe.

Die Jugendgruppe Isenthal dankt allen Eltern, welche uns viel Vertrauen entgegenbringen und uns ihre Kinder für eine Woche im Jahr überlassen. Ebenfalls danken möchten wir allen, welche die Jugendgruppe im Jahr 2020 unterstützt haben.
Co. Präsident Elias Arnold



Das Sommerlager 2021 der Jugendgruppe Isenthal findet vom 11.-17. Juli statt.

Kontakt
Elias Arnold
Alter Landweg 9
6461 Isenthal
elias.ringli@bluewin.ch

Geburtstage 2020

75-Jährig
Furrer-Gisler Katharina, Chneuwis 3 ..... 27.01.1946
Aschwanden-Arnold Otto, Stettli 10 ..... 14.03.1946

80-Jährig
Arnold-Jauch Marie, Isenthalerstrasse 8 ..... 09.05.1941
Bissig-Arnold Paul, Dorfstrasse 38 ..... 05.07.1941
Bissig-Arnold Margareta, Obere Dorfstrasse 12 ..... 07.11.1941

85-Jährig
Infanger-Zgraggen Ferdinand, Dorfstrasse 36 ..... 23.09.1936
Kempf-Gasser Marie, Kleintalstrasse 15 ..... 12.11.1936

90-Jährig
Aschwanden-Gisler Margaritha, Obere Dorfstrasse 10 ..... 26.01.1931
Herger-Aschwanden Anna, Sonnenhalb 6 ..... 07.07.1931

Die älteste Isenthalerin
Zurfluh-Bissig Rosa, Grosstalstrasse 22 ..... 27.07.1928

Der älteste Isenthaler
Herger-Mathis Andreas, Urner Altersheim 16.09.1924

Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit (50 Jahre)
Infanger-Gisler Verena und Bernhard 05.10.1971



Zuzüger

- Häfliger Dominik, Wiler 3
- Marrer Jasmin mit Fionn, Wiler 3
- Maritz Florian, Untergässli 2
- Zurfluh Micheal, Mätteli 1

Wegzüger

- Infanger Angela, Dorfstrasse 36
- Infanger Nicole, Dorfstrasse 36
- Odermatt Robin, Dorfstrasse 1
- Ott Roland, Port 1

Geburten

10.08.2020 Eva
Irene und Beat Gasser, Isenthalerstrasse 4

Todefälle

13.07.2020 Bissig-Infanger Oskar, Kleintalstrasse 9

20.11.2020 Bissig-Infanger Lorenz, Alterspension Seerose
Früher: Kleinstalstrasse 11

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.

Informationsveranstaltung

Der Gemeinderat Isenthal hatte am 30. Oktober 2020 geplant, die Bevölkerung über das neue Gemeinderecht und Bürgermitwirkungsprojekte zu informieren. Leider musste der Anlass auf Grund der Covid-19 Situation abgesagt werden. Nun wird ein zweiter Versuch unternommen.

Einladung zum Informationsanlass
11. Juni 2021, 19.30 Uhr, Gemeindesaal Isenthal

Themen:

Neues Gemeindegesetz

Am 1. Juni 2017 ist das neue Gemeindegesetz (GEG) in Kraft getreten. Dieses erfordert verschiedene Anpassungen auf der Gemeindeebene. So verlangt es, die Gemeindeordnung dem kantonalen Recht anzupassen, eine Verfahrensordnung für die Gemeindeversammlung und eine für die Behörden zu schaffen.
Der Gemeinderat ist momentan an der Überarbeitung der Rechtserlasse und möchte die Bevölkerung, bevor die Vernehmlassung gestartet wird, über die wichtigsten Anpassungen informieren.



BürgerMitWirkung

Anfang September 2019 fanden die drei letzten BürgerMitwirkungs-Abende im Kulturraum und Gemeindesaal statt. Wie ging es weiter? Was ist in der Zwischenzeit passiert? Konnte man die Ämter besetzen? Was wurde angepackt, um das Tal attraktiver zu machen. Konnten Einwohnerzahl und Arbeitsplätze erhalten bleiben?

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, zuzuhören, mitzudenken, mitzureden. Damit 2021 ein Jahr wird, das aus Ideen wieder Nägel mit Köpfen macht!



Schweiz-bewegt

Ausgabe 2021

1. Mai 2021 bis 20. Juni 2021



Die Gemeinde Isenthal macht zum zweiten Mal beim Coop Gemeindeduell „Schweiz bewegt" mit. Vor zwei Jahren wurde Isenthal von der Patengemeinde Salmsach, TG zum Duell herausgefordert. Die Isenthaler haben fleissig Bewegungsminuten gesammelt und konnten lange mit den Salmsachern mithalten. Am Schluss mussten wir uns aber knapp geschlagen geben, aber mit den Gemeinden in unserer Kategorie abgestuft nach Einwohnerzahl, konnten wir immer ganz vorne mithalten.

Wieder wird bewusst die Bewegungszeit und nicht die Leistung der Teilnehmenden gemessen, damit auch wirklich alle mitmachen können. Egal ob jung, alt, sportlich oder gemütlich unterwegs-die Bewegungszeit zählt! Die Ansprechpersonen der Gemeinde Isenthal stellen wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammen. Dabei sind sie auf die Unterstützung und Ideen der Vereine und innovativer Privatpersonen angewiesen. Ideal sind kleinere Events und Ideen, welche im Freien gemacht werden können, da Corona sicher immer noch ein Thema sein wird. Darum wurde der Zeitrahmen erweitert.

Sammle auch du Bewegungsminuten für Isenthal. Weitere Informationen sind auf www.coopgemeindeduell.ch/app-de erhältlich und werden auf der Homepage der Gemeinde Isenthal www.Isenthal.ch aufgeschaltet.

Ansprechpersonen:
- Erika Furrer Gasser, Ringlihaus, Alter Landweg 5, Tel. P 041 878 17 18
- Barbara Gasser- Williner, Guetig, Tel.P 041 878 00 25

Isenthaler Leiterä-Rännä vom Sonntag, 22. August 2021

Allgemeine Bedingungen

Durchführung	Leitern-Plauschrennen nach Wettkampfreglement des Vereins Isenthal Tourismus
Anmeldung	Anmeldungen online, ausgenommen Kategorien mit persönlichen Einladung (Formular ab Februar unter www.isenthal.ch)
Anmeldescchluss	Freitag, 6. August 2021
Startgeld	CHF 15.- pro Team (Startplätze werden nach Eingang der Zahlung vergeben) Konto: IBAN CH15 8143 1000 0060 7599 8, Raiffeisenbank Urner Unterland, ltd. auf Tourismus Isenthal, 6468 Attinghausen
Versicherung/Haftpflicht	Ist Sache der Teilnehmer. Der Verein Isenthal Tourismus lehnt gegenüber Wettkämpfern und Drittpersonen jede Haftpflicht ab.
Auskunft/Anfragen	079 510 49 58, tourismus@isenthal.ch

Rennprogramm

Teams 3 Personen pro Team

Kategorien Die Anzahl Teams pro Kategorie wird auf 8 beschränkt.

Kinder 6 bis 12 Jahre	Startzeit 11.00 Uhr
Jugendliche 12 bis 18 Jahre	Startzeit 11.30 Uhr
Freunde der Gemeinde Isenthal (auf persönliche Einladung)	Startzeit 12.00 Uhr
Touristiker (auf persönliche Einladung)	Startzeit 12.30 Uhr
Elite	Startzeit 13.00 Uhr

Startnummernausgabe	Sonntag, 22. August ab 9.30 Uhr beim Dorfladen
Streckenbesichtigung	Sonntag, 22. August, 9.30 bis 10.30 Uhr
Rennstrecke	Turnhalle - Stägäli Letten - Oberbächi - Bächisteg - Wyler - Untergässli - Turnhalle Wird signalisiert, Streckenposten vor Ort. Länge rund 950 m, Höhendifferenz 50 m.
Rangierung	Massenstart mit Rangierung nach Zieleinlauf
Rangverkündigung	15.00 Uhr auf dem Festgelände Schulhausplatz
Preise (pro Kategorie)	Sieger: Isenthaler Alpkäse; 2.- und 3.-Platzierte: Geschenkkorb Hiäsigs

Wettkampf-Reglement

Die zwei Meter lange Leiter besteht aus zwei Holmen und sechs Seigeln. Das Holz wird zur Verfügung gestellt. Holmen sind vorhanden, Seigel müssen zurechtgesägt werden. Die Leitern werden mit den vorhandenen Nägeln zusammengebaut. Dann geht es auf die ausgesteckte Rennstrecke. Dabei muss die Leiter von allen drei Teammitgliedern ins Ziel getragen werden. Nur Teams mit ganzen Leitern werden rangiert.



Wie geht' dir?

Kampagne fördert emotionales Alphabet

Im Herbst 2020 wurde die Kampagne «Wie geht's dir?» neu lanciert. Die Gesundheitsförderung Uri setzt diese im Kanton Uri um. Der Fokus liegt auf dem Alphabet der Emotionen. Die neue Kampagne soll helfen ohne Tabus über die eigene psychische Gesundheit zu sprechen. Dazu gibt es auch eine neuartige «Wie geht's dir?»-App, mit der man seine aktuelle Gefühlslage regelmässig festhalten und so ein besseres Bewusstsein für seinen eigenen Gemütszustand entwickeln kann.



Eine vor kurzem durchgeführte Studie zeigt, dass die Deutschschweizerinnen und -schweizer nicht gerne über ihre Gefühle sprechen. Insbesondere wenn sie negativ sind. «Dies zeigt einmal mehr, dass es notwendig ist dieses Tabu zu brechen», meint Bruno Scheiber, Programmleiter Psychische Gesundheit der Gesundheitsförderung Uri.
Psychische Erkrankungen werden in der Schweiz nach wie vor zu spät oder gar nicht behandelt. Auch die Urnerinnen und Urner reagieren hier oft zu spät. Mit der Einstellung «äs gaht de scho wider…» verpasst man jedoch eine rasche und erfolgreiche Chance auf gute Behandlungserfolge.

Die Kampagne «Wie geht's dir?» setzt genau hier an. Sie stellt das Thema psychische Gesundheit in den öffentlichen Raum und macht es Sichtbarkeit. «Denn, wer früh über Belastungen spricht, erhält Hilfe und kann im besten Fall eine Erkrankungen vermeiden,» weiss Bruno Scheiber.



Psychische Gesundheit - auch im Alltag

Aktuell stehen die Emotionen in den Mittelpunkt der Kampagne: von A wie «ausgebrannt» bis Z wie «zufrieden». Wer auf die Frage «Wie geht's dir?» eine präzisere Antwort geben kann als «gut» oder «schlecht», tut bereits etwas für die eigene psychische Gesundheit.

Sich bewusst mit seinen Gefühlen auseinandersetzt und diese benennen – etwa, dass man sich «leer», «fröhlich», «gestresst» oder «verliebt» fühlt – ist eine wichtige Fähigkeit. Ist ein Mensch in der Lage auch negative Gefühle gezielt zu adressieren, wird er oder sie wenn nötig auch Hilfe holen. .»



Und auch das Wahrnehmen positiver Gefühle ist wichtig. «Wenn ich wahrnehme wann es gut geht und warum, ist dies eine Stärke und ich kann sie nutzen.» Die Gesundheitsförderung Uri will mit der «Wie geht's dir?» - Kampagne die Isenthalerinnen und Isenthaler dazu motivieren, das eigene emotionale Alphabet zu pflegen und erweitern.

Die Inhalte der Kampagne mit dem Emotionen-Alphabet, den Tipps zur Stärkung der psychischen Gesundheit und die innovative «Wie geht's dir?»-App können gerne im Alltag integriert werden.

Unter www.wie-gehts-dir.ch finden Sie Informationen und die App zum runtergeladen.

«Wie geht's dir?»-Kampagne

«Wie geht's dir?» ist eine Kampagne der Deutschschweizer Kantone und Pro Mente Sana im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz. Der Kanton Uri ist in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Gesundheitsförderung Uri Träger der Kampagne.

Die «Wie geht's dir?»-Kampagne zeigt auf, wie die psychische Gesundheit gefördert werden kann und will die Bevölkerung insbesondere dazu motivieren, über Gefühle zu sprechen, auch über belastende. Die Kampagne ist in der ganzen Deutschschweiz online und im öffentlichen Raum sichtbar.

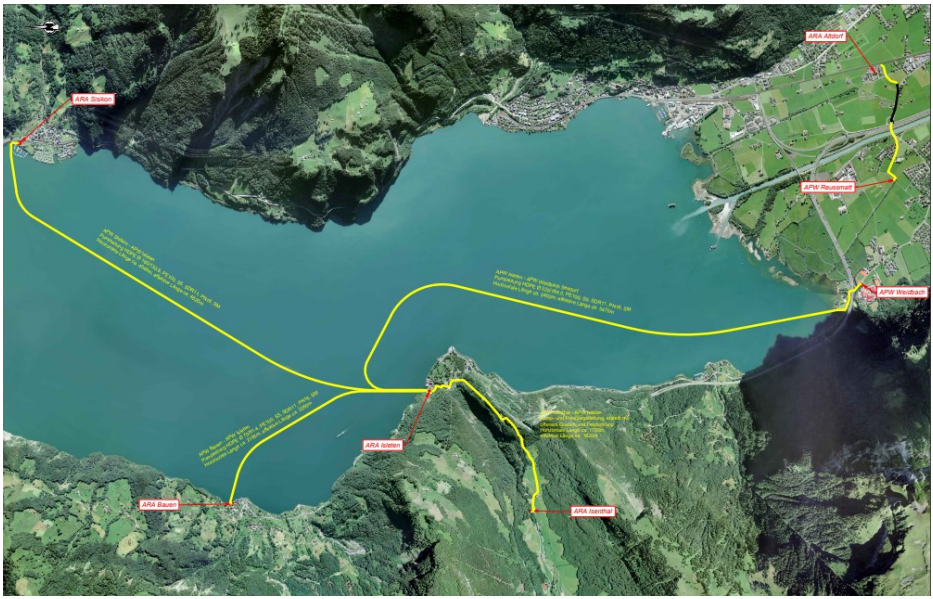
Generell ist die Stärkung der psychischen Gesundheit wertvoll. Tipps dazu finden Sie hier:
https://www.gesundheitsfoerderung-uri.ch/psychische-gesundheit/empfehlungen/

Postkarten zum Emotionen Alphabet liegen in der Gemeindekanzlei auf.

Bildquellen: Kampagne «Wie geht's dir?»

Bauvorhaben Abwasser Uri

Das in den Gemeinden Sisikon, Bauen und Isenthal anfallende Abwasser wird lokal in vier kleineren Abwasserreinigungsanlagen behandelt und das gereinigte Abwasser – Ausnahme Isenthal: Abgabe in den Isitalerbach – in den Urnersee eingeleitet. Die in den 1960er bis 1980er Jahren erstellten Anlagen ARA Sisikon, ARA Bauen, ARA Isleten und ARA Isenthal entsprechen bau- und steuerungstechnisch nicht mehr den heutigen Anforderungen. Zudem kann die Einhaltung der durch die neue Gewässerschutzgesetzgebung geforderten Reinigungsleistungen ohne erhebliche Investitionen an jedem Anlagestandort nicht mehr sichergestellt werden. Im kantonalen Vergleich ist der Abwasseranfall in den drei Gemeinden Sisikon, Bauen und Isenthal sehr bescheiden. Der Aufwand zum Betrieb der vier Kläranlagen ist überproportional gross. Deshalb ist geplant die 4 Anlagen umzufunktionieren oder stillzulegen und das Abwasser zur Reinigung in die ARA Altdorf einfliessen zu lassen.



Situation Isenthal

Die ARA Isenthal wird aufgehoben und in ein Abwasserpumpwerk mit grosszügigen Regenbecken umgebaut. Über eine Druckleitung ARA Isenthal – Birchi / Saum und einer anschliessenden Freispiegelleitung fliesst das Abwasser aus Isenthal nach Isleten auf Gemeindegebiet von Bauen.

Die steile Partie zwischen dem Holzplatz Birchi / Saum auf Höhenkote 685 und dem Holzplatz Isleten auf Kote 445 wird mit einer Felsbohrung von ca. 565 m Länge durchfahren. Die Bohrung erfolgt ab dem Talboden bergwärts.



Abbildung 30: Blick von der ARA Isenthal zur Liegenschaft Birchi.



Abbildung 31: Beim alten Birchihaus. Leitungsbau im Fahrweg.



Abbildung 32: Entlang der Waldstrasse Saum.



Abbildung 33: Holzplatz beim Übergang der Landleitung in die Felsbohrung.

BilderQuelle: Abwasserprojekt, Abwasser Uri

Entsorgung von Baumaterial und Grünabfällen

Baumaterial

Der Gemeinderat Isenthal musste sich im vergangenen Jahr öfters mit illegaler Ablagerung von Baumaterialen (Beton, Altholz, Ziegel etc.) beschäftigen.
Gemäss Artikel 7 Absatz 6 des schweizerischen Umweltschutzgesetzes (USG; SR 814.01) sind Abfälle bewegliche Sachen, deren sich der Inhaber entledigt oder deren Entsorgung im öffentlichen Interesse geboten ist. Abfälle müssen umweltverträglich und, soweit es möglich und sinnvoll ist, im Inland entsorgt werden (Art. 30 Abs. 3 USG). Abfälle dürfen nur auf Deponien abgelagert werden (Art. 30e Abs. 1 USG). Wer eine Deponie errichten oder betreiben will, braucht eine Bewilligung des Kantons; sie wird ihm nur erteilt, wenn er nachweist, dass die Deponie nötig ist (Art 30e Abs 2 USG).
Eine «wilde» Abfallentsorgung kann zu ökologischen Schäden führen (z.B. Gewässerverschmutzung). In jedem Fall aber ist sie ein Ärgernis, nicht nur für die Entsorgungsdienste, sondern vor allem auch für die Bevölkerung. Der Inhaber der Abfälle ist verantwortlich für deren fachgerechte Entsorgung. Die Strafbestimmungen des USG halten fest, dass, wer vorsätzlich ausserhalb von bewilligten Deponien ablagert, mit Busse bestraft wird (Art. 61 Abs 1 Bst. G USG).

Für weiter Informationen wie sie ihren Bauabfall fachgerecht entsorgen, steht ihnen die Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Grünabfall

Auch für Grünabfälle gilt dieselbe Regelung. Die ZAKU sammelt von März bis November alle zwei Wochen entlang der festgelegten Sammelrouten die Gartenabfälle. Die Daten der Sammlung finden sich in den Abfuhrplänen pro Gemeinde. Der Abfall ist an den Sammeltagen morgens ab 07.00 Uhr an der Route so bereitzustellen, dass sie vom Abfuhrpersonal eingesehen werden können.
Die Bereitstellung hat in angemeldeten grünen Kunststoff-Containern, die von der ZAKU mit einem Chip versehen werden, zu erfolgen. Dazu darf gebündeltes Astwerk mit einer maximalen Länge von 150 cm, einem maximalen Durchmesser der Äste von 8 cm sowie maximal 20 kg schweren Bündeln abgegeben werden.
Für Privathaushalte erfolgt die Sammlung gratis, Gewerbebetrieben werden die Gebühren in Rechnung gestellt.

Mehr Informationen erhalten sie auf dem Abfallinfoblatt oder auf der Homepage www.zaku.ch/holen/gartenabfaelle

Gut informiert bei Naturereignissen

Der Lawinenniedergang mit der anschliessenden Sperrung der Kantonsstrasse von Seedorf nach Bauen hat gezeigt, wie wichtig es ist, dass die Bevölkerung von Isenthal rasch informiert werden kann. Die Gemeinde bietet dazu mehrere Informationsquellen an:

- Homepage der Gemeinde
  Direkt auf der Startseite der Gemeindehomepage werden in den Neuigkeiten die neusten und wichtigsten Informationen aufgeschaltet.
- SMS-Dienst Isenthalerstrasse (Kosten von 20 Rp. für Anmeldung)
  Möchten Sie via SMS über aktuelle Strassensperrungen u.s.w. informiert werden?
  Dienst abonnieren
  Sende "start isenthal strasse" an 079 711 20 40
  Dienst abbestellen
  Sende "stop isenthal strasse" an 079 711 20 40
- SMS-Dienst Kantonsstrasse (Kosten von 20 Rp. für Anmeldung)
  Möchten Sie via SMS über aktuelle Strassensperrungen u.s.w. informiert werden?
  Dienst abonnieren
  Sende "start kantonsstrasse isenthal" an 079 711 20 40
  Dienst abbestellen
  Sende "stop kantonsstrasse isenthal" an 079 711 20 40
- WhatsApp-Informationsdienst
  Da der Natelempfang nicht in allen Regionen gewährleistet ist, besteht die Möglichkeit, sich die Informationen via WhatsApp zukommen zu lassen.
  Anmeldung
  Bei der Gemeindeverwaltung oder direkt an 079 482 03 00. Die Gemeindeverwaltung wird die Informationen beider SMS-Dienste in diesem Chat anbieten.
- Alert Swiss
  Via App Alertswiss erhalten Sie die aktuellen Meldungen zu Strassensperrungen oder Lawinengefahr im Urner Kantonsgebiet. Laden Sie jetzt die App auf Ihr Handy und kommen so sicher nach Hause.

Anbaugerät Schneefräse

An der Gemeindeversammlung vom 20. November 2019 wurde von der Isenthaler-Bevölkerung der Investitionskredit für die Anschaffung eines Anbaugerätes Schneefräse genehmigt. Das ausgewählte Anbaugerät kann an den Traktor von Infanger Erich montiert werden und ersetzt die alte Schneefräse aus dem Jahr 1985.





Der Gemeinderat Isenthal dankt der Patenschaft für Berggemeinden und dem Gemeinderat Hergiswil herzlich für die grosszügige finanzielle Unterstützung.

PATENSCHAFT BERGGEMEINDEN
SCHWEIZER PATENSCHAFT FÜR BERGGEMEINDEN

HERGISWIL AM SEE

Homepage www.isenthal.ch in neuem Kleid



Die Homepage der Gemeinde wurde in den vergangenen Monaten komplett überarbeitet. Auf der Startseite erhalten Sie jetzt direkt die neusten Informationen der Gemeinde und sehen die nächstens stattfindenden Veranstaltungen.

Im Online-Schalter können Sie Formulare und Merkblätter herunterladen, die wichtigsten Rechtserlasse einsehen und erhalten weitere detaillierte Informationen über das Gesundheits- sowie das Bauwesen.

Falls Sie geeignete schöne Bilder haben, welche wir auf der Homepage verwenden können, senden Sie uns diese doch einfach per Mail an gemeinde@isenthal.ch zu.

Der Gemeinderat Isenthal dankt Felix Aschwanden für die tolle Unterstützung bei der Konzepterarbeitung und der Realisierung des Vorhabens.

Meldung von Veranstaltungen für den Terminkalender

Damit möglichst alle Einwohner*innen und Interessierten Personen über die Veranstaltungen in der Gemeinde Isenthal informiert sind, können geplante Veranstaltungen und Anlässe auf der Homepage publiziert werden.

Melden Sie die Termine telefonisch (041 878 11 31) oder per Mail (gemeinde@isenthal.ch) auf der Gemeindeverwaltung damit die Publikation erfolgen kann.

Folgende Informationen:

⇒ Name des Anlasses
⇒ Datum und Uhrzeit
⇒ Veranstaltungsort
⇒ Beschreibung der Veranstaltung
⇒ Kontaktperson

Natürlich wäre es sinnvoll, wenn Sie darauf achten würden, dass am gleichen Tag nicht mehrere Veranstaltungen stattfinden. Falls wir einen solchen Konflikt feststellen, werden wir mit Ihnen in Kontakt treten.

Die Verwaltung dankt Ihnen jetzt schon für die Zusammenarbeit.



Jungbürgerfeier



In der Gemeinde Isenthal findet alle zwei Jahre eine Jungbügerfeier statt. In diesem Jahr sind die Einwohner*innen des Jahrgangs 2003 und 2004 herzlich eingeladen.

Wann: 12. November 2021

Wo: Gasthaus Tourist, Isenthal

Programm: Begrüssungsapero
Informationen der Gemeinde
Nachtessen

Der Gemeinderat würde sich freuen, wenn möglichst alle Jugendlichen dieser Jahrgänge an diesem einmaligen Anlass teilnehmen würden.

Die Einwohner*innen der Jahrgänge 2003 und 2004 erhalten noch eine persönliche Einladung.



Notfallalarmierung bei Stromausfall

Seit der Umstellung auf die digitale Telefonie funktionieren bei einem Stromausfall die Telefonfestanschlüsse nicht mehr. Auch die mobilen Telefone funktionieren nur noch so lange die Sendemasten Signale liefern. Nach ca. 1 Std. sind die Notbatterien der Sendmasten leer. Das heisst, dass nach einer Stunde Stromausfall keine Alarmierung der Blaulichtorganisationen über das Telefon gemacht werden kann.

Für die Notfallalarmierung funktioniert nur noch das Polycom (digitales Funkgerät). Ein Gerät ist auf der Gemeindeverwaltung stationiert und eines im Feuerwehrlokal.

Die Bevölkerung wird gebeten, sich bei einem Notfall während eines Stromausfalls auf der Gemeindekanzlei zu melden (Bürostunden). Ausserhalb der Bürozeiten wird das Feuerwehrmagazin für eine Notallmeldung besetzt sein.

Bei einem Netzausfall für Telefon und Natel wird von der Alarm-Einsatzzentrale Flüelen ein Notalarm aktiviert und über Pager an das Feuerwehrkommando und die Gemeindeverwaltung gesendet.



Forum Nr. 39
Schule Isenthal

Herausgeber
Schulverwaltung Isenthal
Dorfstrasse 21
6461 Isenthal

Präsident
Andrea Bissig-Gisler, Mail: andrea.bissig@schule-isenthal.ch

Schulleitung
Andy Huwyler, Mail: schulleitung@schule-isenthal.ch

Ferienplan Schuljahr 2020/21



Schulbeginn	Montag, 24. August 2020
Herbstferien	Samstag, 03. Oktober bis Sonntag, 18. Oktober 2020
Maria Empfängnis	Dienstag, 08. Dezember 2020
Weihnachtsferien	Donnerstag, 24. Dezember 2020 bis Sonntag, 10. Januar 2021 Achtung: Mittwoch, 23. Dezember 2020, ganzer Tag Schule
Fasnachtstage	Donnerstag, 11. Februar bis Dienstag, 16. Februar 2021 Achtung: Mittwoch, 17. Februar 2021, ganzer Tag Schule
Sportferien	Samstag, 27. Februar bis Sonntag, 07. März 2021
Josefstag	Freitag, 19. März 2021
Ostertage	Freitag, 02. April bis Montag, 05. April 2021
Frühlingsferien	Samstag, 08. Mai bis Sonntag, 16. Mai 2021 Inkl. Auffahrt
Pfingstmontag	Montag, 24. Mai 2021
Fronleichnam	Donnerstag, 03. Juni bis Sonntag, 06. Juni 2021 Achtung: Mittwoch, 02. Juni 2021, ganzer Tag Schule
Schulschluss	Freitag, 18. Juni 2021, Mittag

Ferienplan Schuljahr 2021/22



Schulbeginn	**Montag, 23. August 2021**
Herbstferien	Samstag, 02. Oktober bis Sonntag, 17. Oktober 2021
Maria Empfängnis	Mittwoch, 08. Dezember 2021
Weihnachtsferien	Freitag, 24. Dezember 2021 bis Sonntag, 09. Januar 2022
Fasnachtstage	innerhalb der Sportferien
Sportferien	Samstag, 19. Februar bis Sonntag, 06. März 2022
Ostertage	Freitag, 15. April bis Montag, 18. April 2022
Frühlingsferien	Samstag, 07. Mai bis Sonntag, 15. Mai 2022
Auffahrt	Donnerstag, 26. Mai bis Sonntag,29. Mai 2022 **ACHTUNG: Mittwoch, 25. Mai 2022,** **ganzer Tag Schule**
Pfingstmontag	Montag, 06. Juni 2022
Schulschluss	**Mittwoch, 15. Juni 2022, Nachmittag** (vor Fronleichnam)

Schülerzahlen 2020/21

	Knaben	Mäd-	Total
Kindergarten klein	5	4	9
Kindergarten gross	1	3	4
1. Klasse	2	2	4
2. Klasse	2	3	5
3. Klasse	7	2	9
4. Klasse	0	1	1
5. Klasse	2	2	4
6. Klasse	3	1	4
Total	**22**	**18**	**40**

Basisstufe (Kindergarten - 2. Klasse)



Mittelstufe (3. - 6. Klasse)



Neue Kindergartenstühle



Seit kurzem dürfen die Kinder der Basistufe auf neuen Kindergartenstühlen Platz nehmen. Der Schulrat hat sich für Stühle entschieden, die auf die Grösse der Kinder angepasst werden können.

Dank der grosszügigen Spende der Firma Partners Group AG, hat die Gemeinde Isenthal für die Neuanschaffung keine Kosten zu tragen.

Schul- und Gemeinderat danken der Firma und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Solidarität und ihren Einsatz für die Schule Isenthal.





„Zäme tened miär scheen“

So lautet das Jahresthema unserer Schule.

Es sollen dieses Jahr viele leise und laute Töne gemeinsam aus der Schule erklingen. Gegenseitiger Respekt, Wertschätzung und Achtsamkeit und Stärken stärken, das sind Themen, die uns begleiten.







Aus dem Schulalltag

Unsere neuen Kindergarten Kinder wurden am Projektmorgen zum Schulbeginn herzlich aufgenommen.





Die Kinder der Basisstufe gestalten gemeinsam Mandalas zum Thema Muster.







Pausenregeln

Am Projektmorgen im November haben die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Pausenregeln erarbeitet, diskutiert und mit einem Fingerabdruck verabschiedet.







Neu stehen zwei Pausenhelferinnen mit Rat und Tat zur Verfügung.

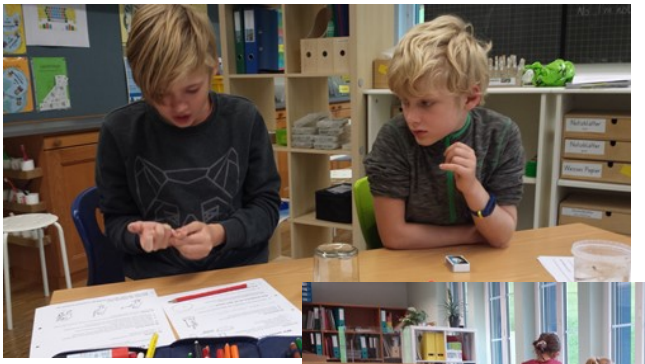




Das Glas Experiment

Wir haben in Natur, Mensch, Gesellschaft das Thema Feuer. Dabei haben wir viele Experimente im Schulzimmer gemacht. Eines davon war das Glas Experiment. Dort mussten wir das Glas in den gelben Bereich der Flamme halten und schauen was passiert. Nach dem wir das Glas rausgenommen haben war Russ am Glas. Danach mussten wir das Glas noch in den blauen Bereich der Flamme halten. Danach war Wachs an dieser Stelle. Das ist passiert, weil ein wenig halb verdampfter Wachs aufgestiegen und am Glas hängen geblieben ist.

Elias und Mike







Feuer Schlange

Dieses Experiment kannst du Zuhause nachmachen.

Du brauchst dafür:

- □ Knete
- □ 1x Streichholzschachtel
- □ viele Streichhölzer
- □ 1x Schüssel mit Wasser
- □ 1x feuerfeste Unterlage (Teller)



So wird es gemacht:

→ Mache aus der Knete eine Schlange.
→ Stecke die Streichhölzer auf die Schlange (circa 0.5cm Abstand).
→ Achte darauf das alle Streichhölzer gerade nach oben zeigen.
→ Nun zünde das erste Streichholz an!

Achtung stelle die Schlange auf die feuerfeste Unterlage!

Erklärung:

Das Feuer geht wie bei einem Domino von Streichholz zu Streichholz. Wenn es nicht funktioniert sind die Streichhölzer zu weit auseinander. Manchmal kann es etwas länger gehen, da die Flamme von dem Wind in eine andere Richtung gelenkt wird.

Feuerstelle und Zundernest

Weil wir in Natur, Mensch, Gesellschaft das Thema Feuer hatten, gingen wir beim Sportplatz oben auf die Waldstrasse. Wir haben erfahren, wo man Feuer machen darf und was man alles beachten muss. Wir hatten dann 5 Minuten Zeit, um eine Feuerstelle zu machen und Brennmaterial aus dem Wald zu suchen. Anschliessend hatten wir drei Streichhölzer zur Verfügung um das Feuer zu entflammen. Eine Gruppe hat es geschafft ein Feuer zu machen. Die anderen Gruppen haben es anschliessend mit den Tipps, welche wir besprochen haben auch noch geschafft. Wir hatten am Anfang Schwierigkeiten, weil der Waldboden sehr nass war. Nach dem wir es gemeistert haben konnten wir noch ein Zundernest machen. Wir haben Birkenrinde, trockene Äste, trockene Blumen, Laub und trockenes Gras genommenen. Wir haben mit einem Feuerstab einen Funken auf ein Stück Zunder gemacht und danach das Zundernest entzündet. Wir hatten auch einen Feuerstein aber mit dem hat es keine Gruppe geschafft ein Feuer zu machen. Wir konnten viel übers Feuer lernen.

Text von Svenja, Linda, Anja und David





Bildnerisches Gestalten (BG) Projekt: Sehende lernen sehen

Bei dem Projekt «Sehende lernen sehen» ging es darum, dass die Schülerinnen und Schüler lernten sich auf ihre Augen zu verlassen und ihre Fähigkeiten im genauen Hinschauen weiterentwickelten. Sie übten sich darin auch feinste Unterschiede und Nuancen ohne Nachmessen und Nachprüfen zu registrieren und zeichnerisch mit Wasserfarben umzusetzen. Die Herausforderung war sich nicht vom Gehirn und vom Wissen beeinflussen zu lassen. Ziel war nur genau das zu zeichnen, was die Schülerinnen und Schüler auch wirklich sahen.
Zum Auftakt des Projekts betrachteten wir ein Bild eines Bergsees und ein Bild vom Meer und versuchten die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erkennen und zu benennen. Weiterführend probierten die Lernenden selbst diese Nuancen mit Wasserfarbe auf Papier zu bringen. Als Weiterführung standen verschiedene Muster zur Verfügung. In einer nächsten Lektion zeichneten die Schülerinne und Schüler eine Tanne zuerst aus dem Gedächtnis und dann vor Ort. In der letzten Einheit zeichneten die Lernenden, wiederum mit Wasserfarbe, einen selbstgewählter Fensterausschnitt ab. Auch hier war das Ziel nur das zu zeichnen, was auch wirklich gesehen wurde.





















Das Auge sagte eines Tages: «Ich sehe hinter diesen Tälern im blauen Dunst einen Berg. Ist er nicht wunderschön?» Das Ohr lauschte und sagte nach einer Weile: «Wo ist ein Berg, ich hören keinen.» Darauf sagte die Hand: «Ich versuche vergeblich, ihn zu greifen. Ich finde keinen Berg.» Die Nase sagte: «Ich rieche nichts. Da ist kein Berg.» Da wandte sich das Auge in eine andere Richtung. Die anderen diskutierten weiter über diese merkwürdige Täuschung und kamen zu dem Schluss: «Mit dem Auge stimmt etwas nicht.» (Aus: «Der Narr». Walter-Verlag AG, Solothurn)

Adventszeit



Der erste Schnee- draussen vor unserem Tannenbaum. Die ganze Schule singt Adventslieder "Jede chan en Ängel sii..."

Orignalaufnahme siehe unter
www.isenthal.ch/Schule



Schulrat und Schulleitung danken....

...den Eltern für das Vertrauen, die Mitarbeit und für die in der Familie geleistete Erziehungsarbeit.

...den Behörden, besonders dem Kirchen- und Gemeinderat, für die Kooperation in schulischen Angelegenheiten.

...der Bildungs- und Kulturdirektion, speziell dem Erziehungsrat und dem Amt für Volksschulen, für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung.

...der Musikschule Uri und ihren Lehrkräften für die Bereitschaft, wenn möglich in Isenthal zu unterrichten.

...allen Helfern und Helferinnen, den Schwimmhilfen, den Begleiter/Innen bei Schulausflügen sowie allen, die spontan Fahrdienst leisten.

...dem Abwart Werner Arnold, für seinen Einsatz und den tipptoppen Sommerferienputz des Schulhauses sowie Bernadette Walker-Schönenberger für die Unterstützung.

.... René Gasser, dem Computerverantwortlichen, für die unzähligen Stunden, die er für den Unterhalt der Computer eingesetzt hat und den Support.

...allen Spendern, Spenderinnen, Gönnern und Gönnerinnen der Schule Isenthal.

Impressum

Herausgeber
Gemeindeverwaltung Isenthal
Dorfstrasse 21
6461 Isenthal

Titelbild
Dorf Isenthal / www.isenthaler.ch

Erscheinung
Zweimal Jährlich / Im Februar und im August

Redaktionsschluss
Ausgabe August 2021 / Mittwoch 30. Juni 2021